

PRESSEMITTEILUNG

Hamburg, 21.07.2019

Vizepräsident des Deutschen Boxsport-Verband e.V. Raiko Morales tritt mit sofortiger Wirkung aus dem geschäftsführenden Vorstand zurück.

Die Haltung des DBV Präsidenten Herrn Kyas zu den Ereignissen in der AIBA, dem Welt Amateur Boxverband, im Zusammenhang mit den Auseinandersetzungen mit dem IOC und dem Ausschluss des Weltverbandes von den Olympischen Spielen in Tokio 2020, sind maßgebend für den Rücktritt des Vize Präsidenten.

Weitere Punkte verhindern eine vertrauensvolle Zusammenarbeit auf Verbandsebene.

Die negative Personalführung durch den Präsidenten und Vizepräsidenten Finanzen Herrn Dreke, die geringe Kommunikation gegenüber den Mitgliedsverbänden, die diversen Rechtsstreitigkeiten im Namen des DBV u.a. um die Rechte des Chemiepokals und die intransparenten Entscheidungsfindungen von Teilen des geschäftsführenden Vorstandes, sind weitere schwerwiegende Gründe für den Rücktritt des ehrenamtlichen Funktionsträgers.

„Ich kann mich mit der aktuellen DBV Verbandsführung, den Vorgehensweisen und Handlungen des Präsidenten sowie des Vize Präsidenten Finanzen nicht länger identifizieren. Als Teil des Geschäftsführenden Vorstandes trage ich eine Verantwortung, die ich durch die intransparente Verbandsführung und kaum stattfindende Kommunikation nicht wahrnehmen kann. Ich habe festgestellt, dass es mit dem aktuellen Präsidenten keine vorwärts gerichtete und transparente Arbeit im Sinne des Boxsportes geben kann. Alle Versuche werden entweder geblockt, ignoriert, bekämpft oder ausgesessen. Wir benötigen im olympischen Boxen dringend eine Neuausrichtung und können diese nur mit Transparenz, Kompetenz, Vertrauen, Loyalität und Ehrlichkeit einleiten.

Ich möchte ausdrücklich betonen, dass einige Menschen im DBV Vorstand fachlich sehr engagiert für den Boxsport unterwegs sind. Auch in unseren Landesverbänden haben wir engagierte und gute Menschen, die den Boxsport aus tiefster Überzeugung im Herzen tragen. Wir haben enorm viel Potential was unsere Athletinnen und Athleten angeht. Für Sie gilt es Strukturen aufzustellen, die zukunftsfähig sind und ihnen langfristige Perspektiven bieten.

Wir müssen auch den nächsten Boxsport-Generationen die Möglichkeit erhalten, an den olympischen Spielen teilnehmen zu können, zu mindestens davon träumen zu dürfen.

Ich werde, sofern es gewünscht ist, für zukünftige Aufgaben, für eine neue Mannschaft und einen nachhaltigen Wandel bereitstehen. Wir wollen und wir müssen uns unserer Verantwortung für den Boxsport stellen“, Raiko Morales.